

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

muss in allen Fällen, wo das Arbeitsvolumen der Vorfertigung einen gewissen Prozentsatz des Gesamtbaues überschreitet, planmässig vorgegangen werden.

Das Buch gibt eine gute Uebersicht über die Wirtschaftlichkeit der Vorfabrikation einzelner Bauteile auf der Baustelle und behandelt insbesondere die konventionelle Ausführung von Wohnbauten und die Grenze der Wirtschaftlichkeit. Die zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Zeitangaben geben dem Unternehmer wertvolle Hinweise darauf, ob in seinem besonderen Falle eine Vorfabrikation auf der Baustelle wirtschaftlich sein kann. Das Buch wird dem interessierten Unternehmer auch in der Schweiz bei der Beurteilung von Rationalisierungsmassnahmen von Nutzen sein.

Walter Hüberli, dipl. Ing., Zürich

Engineering Units and Physical Quantities. By H. S. Hvistendahl. 132 p. London 1964, Macmillan & Co. Ltd. Price 25 s.

Der Verfasser ist in der Schweiz kein Unbekannter, hat er doch jahrzehntelang hier beruflich gearbeitet. Mit seiner Kenntnis der Sprachen und der technischen Gebräuche in mehreren Ländern war er dazu berufen, dieses Buch über die internationalen Einheiten der Technik zu schreiben. Es enthält die Grundbegriffe des Grössenkalküls, die Definitionen der Grundgrössen, der abgeleiteten Grössen, die Einheiten-Systeme, die Einheiten in der Thermodynamik und in der Lehre der Elektrizität und des Magnetismus, die Aehnlichkeitslehre und die Dimensionsanalyse. Eine kurze Erläuterung der Vektorrechnung schliesst das Bändchen ab.

Die Ausführung ist klar und präzise. Bezeichnungen sind strikt nach internationalen Vereinbarungen geschrieben, was für Bücher aus dem englischen Sprachkreis nicht selbstverständlich ist. Sehr wertvoll ist auch der historische Hinweis auf die Entstehung des metrischen und des britischen Masssystems sowie des heutigen internationalen Systems.

Der Referent ist mit dem Satz «The units employed in science and engineering are of two kinds: fundamental units and derived units» nicht ganz einverstanden; er würde eine schwächere Formulierung, etwa: «The units... may be arbitrarily classified into two kinds...» vorziehen

Ing. Lang S. Dzung, Baden

Wettbewerbe

Angestellten-Wohnbauten der Grande Dixence S.A. in Les Haudères VS. Projektwettbewerb unter allen Walliser Architekten und jenen schweizerischen Architekten (Hochschulabsolventen), die seit dem 1. Januar 1963 im Kanton Wallis berufstätig sind. Architekten im Preisgericht: Claude Raccoursier, Château de Bettens, Pierre Foretay, Pully, Marc Mozer, Genf, und als Ersatzmann Jean-Daniel Urech, Lausanne. Dem Preisgericht stehen 12 000 Fr. zur freien Verfügung. Das Programm umfasst 6 Vierzimmer – und 4 Dreizimmerwohnungen, deren Ausstattung näher umschrieben ist. Das Preisgericht erwartet von den Teilnehmern «un effort particulier pour trouver une expression architecturale s'intégrant aux habitations traditionnelles du Val d'Hérens.» Anforderungen: Situation 1:200, Projektpläne 1:100, Kubaturberechnung und Erläuterungsbericht. Frist für die Fragenbeantwortung 15. Oktober, für die Abgabe 15. Dezember. Unterlagenbezug durch die Grande Dixence S.A. 12, Place de la Gare, Lausanne, gegen Hinterlage von 25 Fr.

Ospedale Civico in Lugano. Die Gemeinde Lugano eröffnet einen Projektwettbewerb für ein neues Stadtspital. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die den Berufsorganisationen O.T.I.A. oder S.I.A. oder BSA angehören und mindestens seit 1. Januar 1962 in der Schweiz niedergelassen sind. Architekten im Preisgericht: A. Lozeron, Genf, A. Müggler, Zürich, S. Pagnamenta, Lugano, H. Rauber, Zürich, G. Bernasconi (Ersatzmann). Für 5 bis 7 Preise stehen 45 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 10 000 Fr. Termin für Anfragen ist der 31. Oktober 1964. Abgabe 5. April 1965. Unterlagenbezug durch das Ufficio Tecnico Comunale, Lugano, gegen Depot von 100 Fr.

Internationale Ausschreibung von Strassenarbeiten in Abessinien. Die Imperial Highway Authority in Addis Abeba lädt interessierte Strassenbauunternehmungen zur Submission ein unter Angabe ihrer kapazitativen und finanziellen Verhältnisse für den Bau von rund 96 km Staatsstrasse zwischen Agero und Bedelle, 380 km westlich Addis Abeba. Die Route soll 8 m breit mit fester Unterlage, kompakter

Decke und Entwässerung erstellt werden. Die Finanzierung wird durch die Internationale Entwicklungshilfe sichergestellt. Anmeldungen bis 14. Oktober in Addis Abeba eintreffend. Ende Oktober sind die vollständigen Planunterlagen samt weiteren Angaben erhältlich. Offertenabgabe bis 25. November. Der Entscheid der Imperial Highway Authority ist auf Anfang Dezember zu erwarten. Arbeitsbeginn 30 Tage nach Erteilung des Auftrages. Die Arbeiten sollen nach Ablauf von 1095 Tagen vollendet sein. Adresse für die Anmeldung und den Unterlagenbezug: Imperial Highway Authority, P.O. Box 1770 Addis Abeba, Ethiopia. Die Übernahmebestimmungen (Fragebogen) können eingesehen werden auf dem Zentralsekretariat des S.I.A., Beethovenstrasse 1, 8002 Zürich.

Marienkirche Reinach BL. Die Römisch-katholische Kirchengemeinde Reinach hatte einen Projektwettbewerb für die künftige Marienkirche im Surbaumquartier ausgeschrieben. Das Preisgericht traf unter 28 Projekten folgenden Entscheid:

1. Preis (5000 Fr.) Emil Ditzler, Mitarbeiter R. Düring, Basel
 2. Preis (4500 Fr.) Leo Cron, Basel
 3. Preis (3500 Fr.) Hans Peter Baur, Mitarbeiter A. Mariani, Basel
 4. Preis (3000 Fr.) Josef Schnyder, Basel. Mitarbeiter: Paul Suter (Bildhauer), Konrad Hofer und Werner Zogg (Maler), Basel
 5. Preis (2500 Fr.) Meyer und Keller, Basel
- Ankauf (1500 Fr.) Ernst Stocker und Peter Hauser, Rheinfelden.
Architekten im Preisgericht waren: Hanns A. Brüttsch, Zug, Karl Higi, Zürich, André Studer, Gockhausen/Zürich.
Projektausstellung: Samstag, 10. Oktober 17 bis 21 h, Sonntag, 11. Oktober 15 bis 18 h in der Turnhalle des Realschulhauses Reinach.

University College, Dublin, Ireland (SBZ 1963, H. 17, S. 292; H. 26, S. 486; H. 33, S. 595). An diesem internationalen Wettbewerb haben über 500 Architekten aus 24 Ländern teilgenommen mit folgendem Ergebnis:

1. Preis: Andrzej Wejchert, Polen. Mitarbeiter: J. Szpakowicz, Z. Pawlowski, T. Krupinski
2. Preis: Brian Crumlish, Don Sporleder, USA. Mitarbeiter: C. R. Nelson, T. M. Janowski, Jim Maeda
3. Preis: V. Machonin, J. Albrecht, J. Kaderabek, V. Machoninova, K. Prager, Tschechoslowakei
4. Preis: Stephenson, Gibney and Associates, Irland

Der Bericht des Preisgerichtes kann bezogen werden bei M. Mac Dermott, Competition Registrar, University College, Farlsfort Terrace, Dublin 2, Ireland.

Gemeinschaftszentrum in Wetzikon (SBZ 1964, H. 6, S. 100). Die Ausstellung der Projekte findet voraussichtlich (Tel. Nr. 11 gibt Auskunft ab Sonntag, 11. Okt.) vom 11. bis 18. Oktober in der Aula der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon statt. Öffnungszeiten: erster Sonntag 14 bis 17 h, Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag 14 bis 17 h (Freitag zusätzlich bis 20 h), Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, zweiter Sonntag 10.30 bis 12 und 14 bis 17 h. Das Ergebnis wird später bekannt gegeben.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Studentagung über aktuelle Ingenieurprobleme

Zürich, 16. und 17. Oktober 1964 im Physikgebäude der ETH, Grosser Physikhörsaal, Gloriastrasse 35, veranstaltet vom S.I.A., Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau FGBH.

Freitag, 16. Oktober 1964

10.15 Hauptversammlung der FGBH.

11.00 Dipl. Ing. P. Haller, EMPA, Zürich: «Mauerwerk im Ingenieurbau» (Betrachtungen zu den neuen S.I.A.-Normen Nr. 113).

14.15 Dr. R. Walther, dipl. Ing., Basel: «Ergebnisse und Lehren aus Torsions- und Schubversuchen an vorgespannten Hohlkastenträgern».

15.15 H. Isler, dipl. Ing., Burgdorf: «Räumlich gekrümmte Schalen zur Überdachung von stützenfreien Hallen».

16.30 Dr. C. F. Kollbrunner, dipl. Ing., Zürich: «Feuersicherheit der Stahlkonstruktionen»; R. Schlaginhaufen, dipl. Ing., Frauenfeld: «Neue schweizerische Versuche mit Bolzendübeln für Verbundträger».

17.30 Aperitif in den Vorhallen zum Physikhörsaal.

Samstag, 17. Oktober 1964

09.15 Prof. Dr. B. Thürlimann, ETH, Zürich: «Zur Vorspannung schief gelagerter und gekrümmter Brücken».

10.15 F. Panchaud, professeur, EPUL, Lausanne: «Précisions et illustrations».